

54. Wer niemals einen Rausch gehabt.

Joachim Perinet, 1794 (1765-1816).

Allegretto.

Wenzel Müller, 1794 (1767-1835).

1. { Wer nie - mals ei - nen Rausch ge - habt, der ist kein bra - ver
 Wer sei - nen Durst mit Ach - teln labt, fang lie - ber gar nicht

Fine.
 Mann, - der ist kein bra - ver Mann. } Da dreht sich Al - les um und um in
 an, - fang lie - ber gar nicht an. }

Da Capo al Fine.
 unserm Ka - pi - to - li - um, in un - serm Ka - pi - to - - li - - um.

D.C. al Fine.

2. Doch zu viel trinken ist nicht gut, drei Quart sind eben recht, juchhe, drei Quart sind eben recht; da steht auf einem Ohr der Hut, ist nur der Wein auch ächt, juchhe, ist nur der Wein auch ächt. Trinkt unser einer zu viel Wein, find't er sich nicht zum Haus hinein.

3. Ich sag' halt allweil modice! ich steh' noch allweil grad', juchhe, doch liegt man auf dem podice, ist's um den Wein nur schad', juchhe, das ist ein Weinchen wie ein Rack! hübsch grad', hübsch grad' und nicht zick zack!

4. Ein jeder Trinker lebe hoch, der bei dem vollen Glas schon oft der Arbeit hartes Joch, des Lebens Müh' vergass. Wer dich verschmäht, du edler Wein, der ist nicht werth, ein Mensch zu sein.

5. Drum trink' ich, weil ich trinken kann und mir der Wein noch schmeckt, so lange bis der Sensemann ins kühle Grab mich streckt. Dann endet sich mein Lebenslauf, dann hört mit mir der Durst auch auf.